<u>Interface Gruppe</u>

Das Problem mit den Pad Zellen und den "multiple driver" ist noch nicht gelöst. Bis Mittwoch soll ausprobiert werden, ob die Portmaps mit "dont_touch" Attribute von der Optimierung ausgenommen werden können. Dadurch könnten vielleicht die "wire" durch "signale" ersetzt werden.

Lars hat mit Detlef verschiedene Kabeltypen für den InCA durchgemessen. Normales Flachbandkabel hat eine sehr hohe Dämpfung, einzelne, fliegende Kabel sind etwas besser. Am besten geeignet sind Twisted Pair Kabel. Lars kann mit dem Basteln der Kabel anfangen, die Ports sind bereits festgelegt.

Burkhard hat Änderungen am Testprogramm vorgenommen, bei dem Ergebniss müssen erst noch die Koeffizienten ausmultipliziert werden.

<u>Synthese Gruppe</u>

Der emulierte Speicher wurde aus dem Alghorithmus herausgenommen. Dafür werden Funktionsaufrufe eingesetzt. Sven will das mit Speedchart machen.

<u>Simulations Gruppe</u>

Hat keine grösseren Probleme.

<u>Rechenwerke</u>

Der neue Multiplizierer funktioniert, der Dividierer kann mit der neuen Methode nicht gemacht werden, es wird der mit dem SGE erzeugte benutzt. Der Addierer bringt bei der Synthese die dc_shell zum Absturz.

<u>Management</u>

Arbeitet sich in InCA ein. Die ersten Testprogramme werden vom PC auf den Emulator geladen. Hat den Addierer mit Enable/Disable Leitung implementiert und getestet. Ein Durchlauf mit vielen Vektoren geht, die Vektoren in einzelnen Schritten zu laden funktioniert nicht. Burkhard meine, die Varible "BOOTDESIGNSWITCH" muß auf "NO" gesetzt werden. (Concept Silicon User's Guide, Seite 75).

<u>Fazit von F. Rammig:</u>

Die Lage ist ernst, aber hoffungslos.

Es gibt viele Tücken am System, die nichts mit dem Konzeptionellen zu tun haben. Es sollte zumindest ein Minimalinterface zum laufen gebracht werden. Auf der Simulationsseite sollte die Projektgruppe soweit kommen, das sich das Modell auf Netzlistenebene simulieren läßt.

Ausserdem soll ein Miniinterface geschrieben werden, was nichts weiter macht, als irgendwie anzuzeigen, das es etwas von der IU bekommen hat. Dieses soll zu Testzwecken für das Protokoll verwendet werden.

Termine

Bis Mittwoch will Christof einen definierten Stand vom Gesamtmodell haben. D.h. Frank braucht bis spätestens Dienstag die synthetisierten Rechenwerke.